

ANLEITUNG

Anlegen der Faustfixationskappe



PANAT **LAPTOOL**®



1. HAND IN ROTE SEITE LEGEN

Die betroffene Hand mit der Innenfläche nach oben in die rote Seite legen und das Handgelenksband schließen.



2. GEGENSTAND GREIFEN

Der zu greifende Gegenstand oder das Trainingstool wird in der Hand positioniert.



3. LINKE LASCHE SCHLIESSEN

Der Streifen auf der Seite des kleinen Fingers wird schräg über die Faust zum Handgelenksband geführt und dort am Flauschband fixiert.



4. RECHTE LASCHE SCHLIESSEN

Nun wird der andere Streifen von der Seite des Zeigefingers über die Faust geführt und ebenfalls am Handgelenk festgeklettet.



5. DAUMEN BLEIBT BEWEGLICH

Der Daumen darf in der Kappe nicht mit eingeschlossen werden. Er bleibt frei und liegt möglichst physiologisch um den gegriffenen Gegenstand.

GUT ZU WISSEN

Über die Faustfixationskappe

Text: Franziska Wälder, PANat-Lehrtherapeutin, Ergotherapeutin

Die Faustfixationskappe wurde von Franziska Wälder, Ergotherapeutin, PANat-Lehrtherapeutin und Entwicklerin der PANAT LAPTOOLS® für Hirn Schlagpatienten entwickelt. Sie dient zur Fixation der gelähmten Hand an Trainings- oder Alltagsgeräten. Somit kann der Arm oder die Hand bei aufgabenorientierten Aktivitäten frühzeitig eingesetzt werden. Die Faustfixationskappe wurde so konzipiert, dass die Betroffenen ihre gelähmte Hand mit der anderen Hand am Griff befestigen können. Bei noch fehlender Faustschlusskraft oder bei zu hoher Muskelspannung (Spastik, Hypertonus) muss der Arm oder die Hand trotzdem zur Mitaktivität forciert werden, um der

drohenden Entwicklung des erlernten Nichtgebrauchs vorzubeugen. Es ist von größter Bedeutung, dass die Hand vom ersten Tag an im Körperschema integriert bleibt.

Das passive Halten bei der Nutzung von Geräten wie den Trainingsutensilien von PANAT LAPTOOL® oder Geräten aus dem Alltag (wie Staubsaugerrohr, Bügeleisen, Einkaufswagen) stimuliert spontan und unwillkürlich vorhandene motorische Fähigkeiten. Der Patient konzentriert sich dabei auf das Resultat der Bewegung und weniger auf die Bewegung selbst. Dies wirkt sich positiv auf die Trainingsmotivation aus.

WIE IST DIE EINSATZDAUER DER FAUSTFIXATIONSKAPPE?

Nur so lange, bis der Übende den Griff aktiv halten kann. Es ist ein wichtiges Rehabilitationsziel, dass der Patient so bald wie möglich den Faustschluss aktiv bilden kann. Erst dann lernt er, die Muskelspannung der Fingerbeuger und -strecker zu regulieren. Die motorische Kontrolle von Handgelenk und Fingern lernt der Patient vor allem dann, wenn er die Hand aktiv bei aufgabenorientierten Tätigkeiten oder beim Training einsetzt.

Neugierig? Besuchen Sie uns.
panat-laptool.de

PANAT LAPTOOL®
Jutta Graab-Ehlig

Im alten Rathaus
Am Roßtor 1 • 41849 Wassenberg
Tel 02432 907805
Fax 02432 907966
Mail vertrieb@panat-laptool.de